

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Helena Reinhardt

10.11.2006

<http://idw-online.de/de/news184225>

Forschungsergebnisse, Personalia
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

UKJ-Nierenexperte Prof. Dr. Gunter Wolf ausgezeichnet

Direktor der Klinik für Innere Medizin III erhält Bernd-Tersteegen-Preis 2006 für Nierenforschung

Jena. Der Jenaer Nierenexperte Prof. Dr. Gunter Wolf erhält am 11. November den internationalen Bernd-Tersteegen-Preis 2006 für seine Forschung zu Ursachen von Nierenerkrankungen. Der mit 8000 Euro dotierte Preis wird am 11. November während des Nephrologischen Jahresgesprächs des Verbandes Deutscher Nierenzentren e.V. in Mannheim übergeben.

Der Direktor der Klinik für Innere Medizin III am Universitätsklinikum Jena (UKJ) erhält die Auszeichnung für eine Untersuchung der Rolle des gefäßverengenden körpereigenen Botenstoffs Angiotensin II bei entzündlichen Nierenerkrankungen. Er konnte dabei zeigen, dass der blutdruckregulierende Botenstoff eine Aktivierung des natürlichen Immunsystems bewirken kann, indem er den sogenannten "Toll-like-Rezeptor 4" stimuliert. Toll-like-Rezeptoren (TLR) spielen eine wichtige Rolle in der körpereigenen Immunabwehr, indem sie zur Erkennung und Bindung fremder Organismen beitragen. Werden diese verstärkt aktiviert, kann sich die Reaktion auch umkehren, so dass der Körper mit Autoimmunreaktionen Organe und eigenes Gewebe angreift.

"Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass diese durch das Zusammenspiel von Angiotensin II und TLR 4 verursachte Aktivierung des Immunsystems Einfluss auf jene Autoimmunreaktionen haben könnte, die zu Nierenerkrankungen führen", erklärt Prof. Gunter Wolf seine im "Journal of the American Society of Nephrology (17/2006)" veröffentlichte Forschungsarbeit. "Zudem haben wir dadurch Hinweise darauf erhalten, dass Angiotensin II auf diese Weise auch die Entstehung von Entzündungen bei vielen nicht durch Infektionen verursachten Nierenerkrankungen beeinflussen kann", so Wolf weiter.

Die Preis-Jury würdigte in der Begründung die Forschungsarbeit des Jenaer Nephrologen als "zukunftsweisend und von hoher Qualität". Mit dem Bernd-Tersteegen-Preis werden jährlich theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschungsarbeiten zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im Besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie ausgezeichnet.

Der Preis ist benannt nach dem 1995 verstorbenen Initiator und Gründer des Bundesverbandes der Nephrologen in Deutschland, dem Düsseldorfer Dr. Bernd Tersteegen.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Gunter Wolf
Direktor der Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum Jena
Tel. 03641/9324301
E-Mail: [Gunter.Wolf\[at\]med.uni-jena.de](mailto:Gunter.Wolf[at]med.uni-jena.de)



Prof. Dr. Gunter Wolf (UKJ) erhält den diesjährigen Bernd-Teerstegen-Preis für Nierenforschung.
Foto: Schröder/UKJ